



M. Sc. Rebecca Landwehr
Teamleiterin „Städte und Politik“



Gegründet am:	17.05.2018
Hauptsitz:	Berlin
Büro:	Saarbrücken
Mitglieder:	ca. 600
Industrie:	Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung

Informieren und Fortbilden

- Broschüren, Fachinformationen, Foren und Symposien
- www.gebaeudegruen.info

Vermitteln und Vernetzen

- Netzwerk zur Gebäudebegrünung in Deutschland
- Erfahrungs- und Informationsaustausch
- Mitglieder: Industrie, Planende, Verarbeitende, Städte, Hochschulen

Fördern und Forschen

- Öffentlichkeitsarbeit
- Forschungsprojekte



Warum Gebäude begrünen?

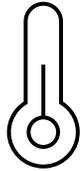


Wagnis 4, München

Die heutige Situation: Versiegelung. Verdichtung. Klimawandel

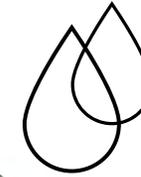


Positive Wirkungen von Gebäudebegrünung



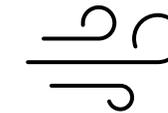
1. Klimawirksamkeit

Kühleffekte durch Verdunstung
Senkung der Lufttemperatur
Verschattung



2. Regenwassermanagement

Regenwasserrückhalt
Minderung der Abflussspitzen



3. Luftreinhaltung

Bindung von Staub- und
Luftschadstoffen
CO₂-Speicherung



6. Ökonomischer Gewinn

Ertragssteigerung Photovoltaik
Schutz der Gebäudehülle
Dämmwirkung/Kühlleistung



4. Biodiversitätsförderung

Ökologischer Ausgleich
Trittsteinbiotope



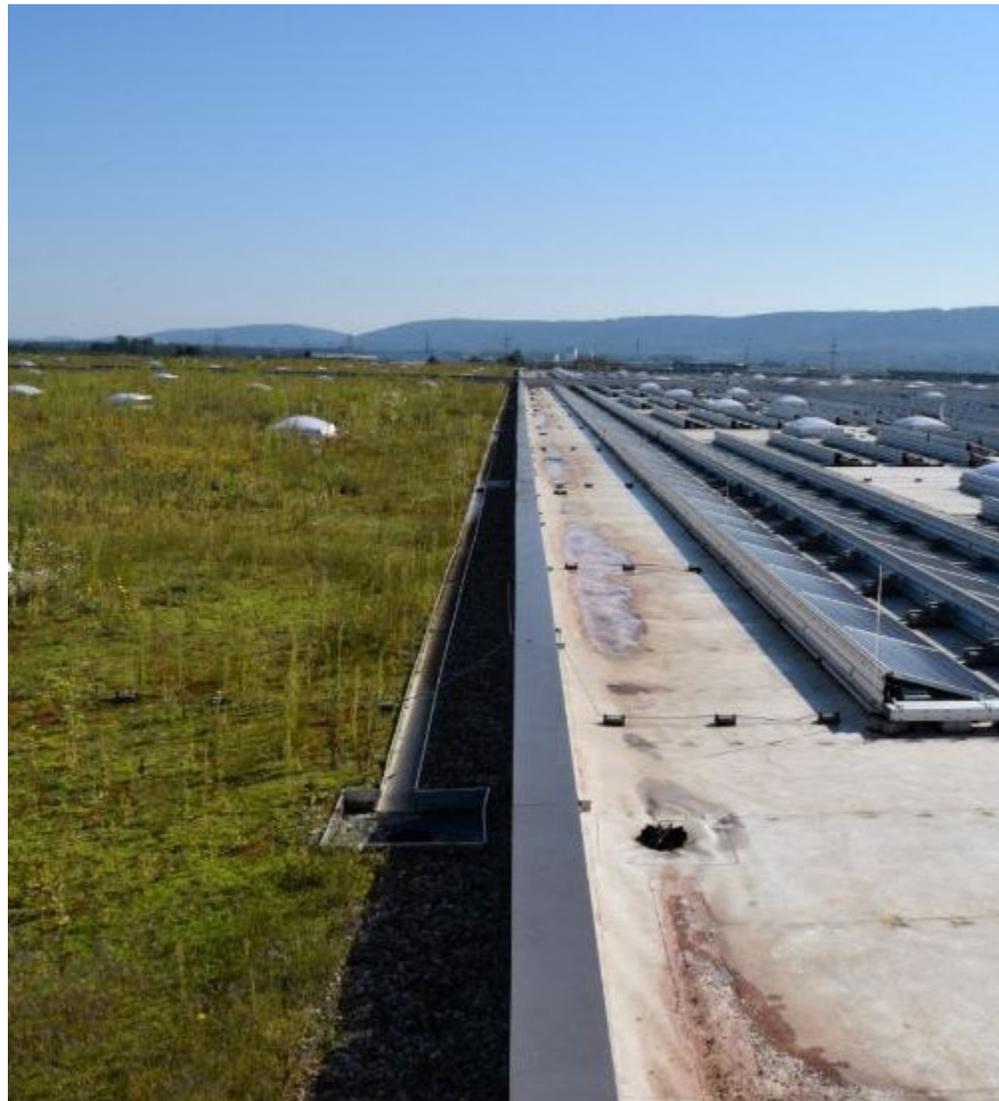
5. Lebensqualität Erhaltung

Verbesserung Wohnumfeld
Zusätzlicher Wohnraum
Lärmschutz



- Frei bewittert (Extremtemperaturen, Hagelschlag, UV-Strahlen, Rotalgen, usw.)
- Bei Durchdringung der Dachabdichtung: potenzielle Wärmebrücken, Undichtigkeiten
- Kein Wasserrückhalt, Kühleffekte, Lebensraum, ...

Schutz der Dachabdichtung durch Begrünung



- 40-80 % der Sonneneinstrahlung werden von der Begrünung reflektiert und absorbiert
- Dadurch geringere thermische Belastung der Abdichtung
- Schutz vor mechanischer Einwirkung, z. B. durch Hagel, Wartungsarbeiten oder Vögel

Dachart	Lebensdauer der Dachabdichtung
Abdeckung des Schwarzdaches (ohne Kiesschüttung)	ca. 15 – 20 Jahre
Abdeckung des Schwarzdaches unterhalb der Kiesschüttung	ca. 20 - 30 Jahre
Dachabdichtung unter einem extensiv begrüntem Dach	ca. 40 Jahre

Schon kleinste Grünflächen auf Dächern bieten Lebensraum



Hamburger Abendblatt

HAMBURG-EIMSBÜTTEL

Osterstraße: Seltene Wildbienen auf Bushaltestelle entdeckt

Aktualisiert: 20.04.2023, 18:00 | Lesedauer: 3 Minuten
Elisabeth Gefeller



Hamburg-Eimsbüttel: Wer summt denn da? Wildbienen und Wespen haben einen neuen Lebensraum auf der begrünten Bushaltestelle an der Osterstraße.

Foto: Stephan Waltocha / Wall GmbH

Bushaltestelle, Hamburg

Große Flächen schaffen Wasserrückhalt und Verdunstungskühlung



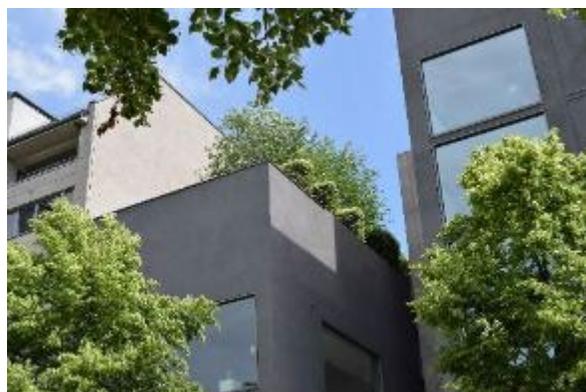
BuGG-Fachinformation
„Positive Wirkungen von Gebäudebegrünungen
(Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung)“

Zusammenstellung von Zahlen,
Daten, Fakten aus verschiedenen
Untersuchungen

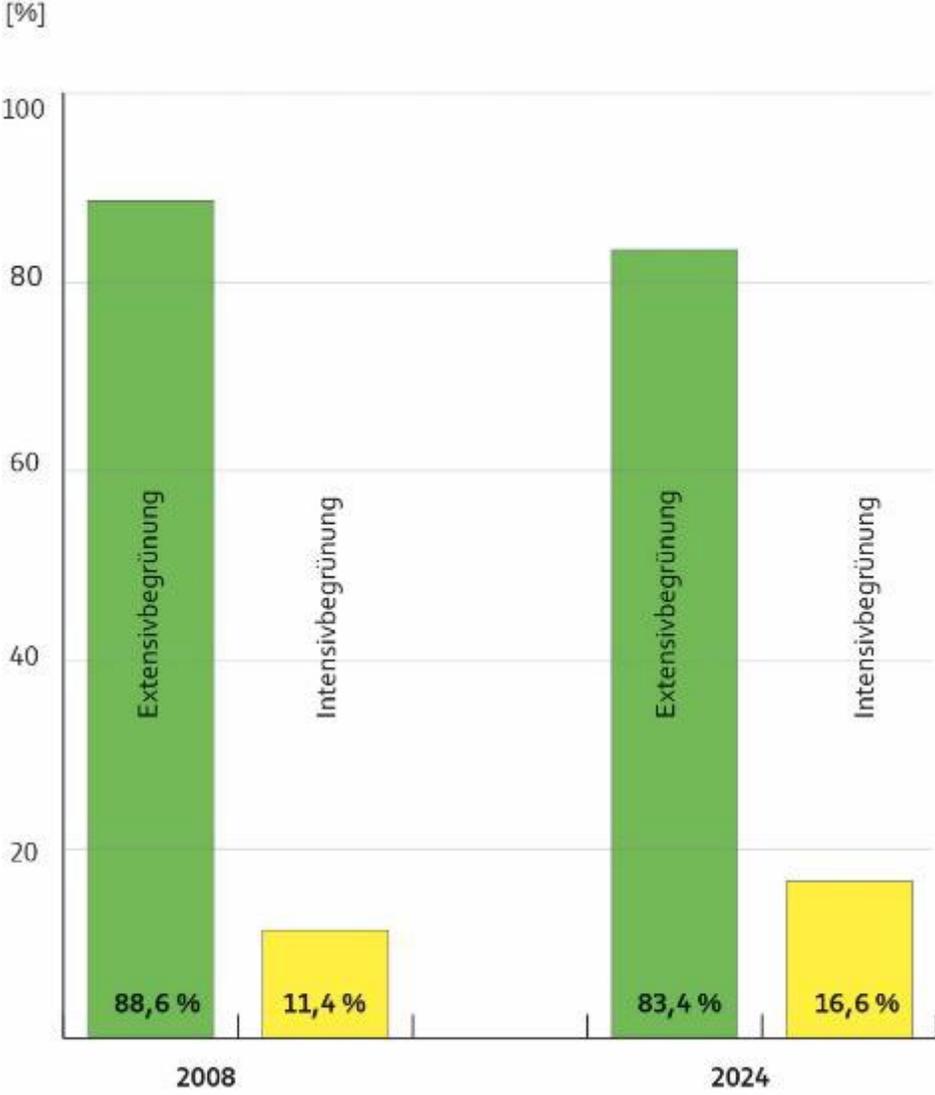


Stadtzentrum, Stuttgart

Vielfalt Dachbegrünung



Entwicklung Extensiv- und Intensivbegrünungen 2008 bis 2024



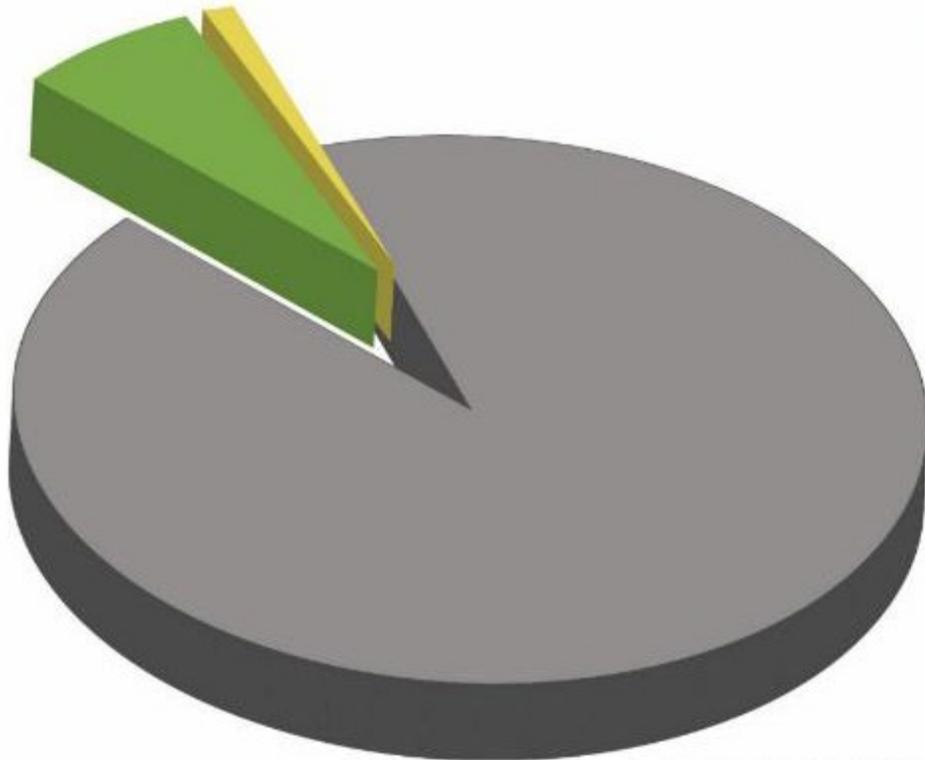
Gründach-Markt und Potenziale 2024

In 2024 neu entstandene Flachdach- und Gründachfläche

Gründach gesamt:
 8.900.000 m² = 12,8 %

-  Flachdach unbegrünt
-  Gründach intensiv
-  Gründach extensiv

Unbegrüntes Flachdach:
 60.500.000 m² = 87,2 %



*Quelle: Der Dichte Bau (15.09.2025)



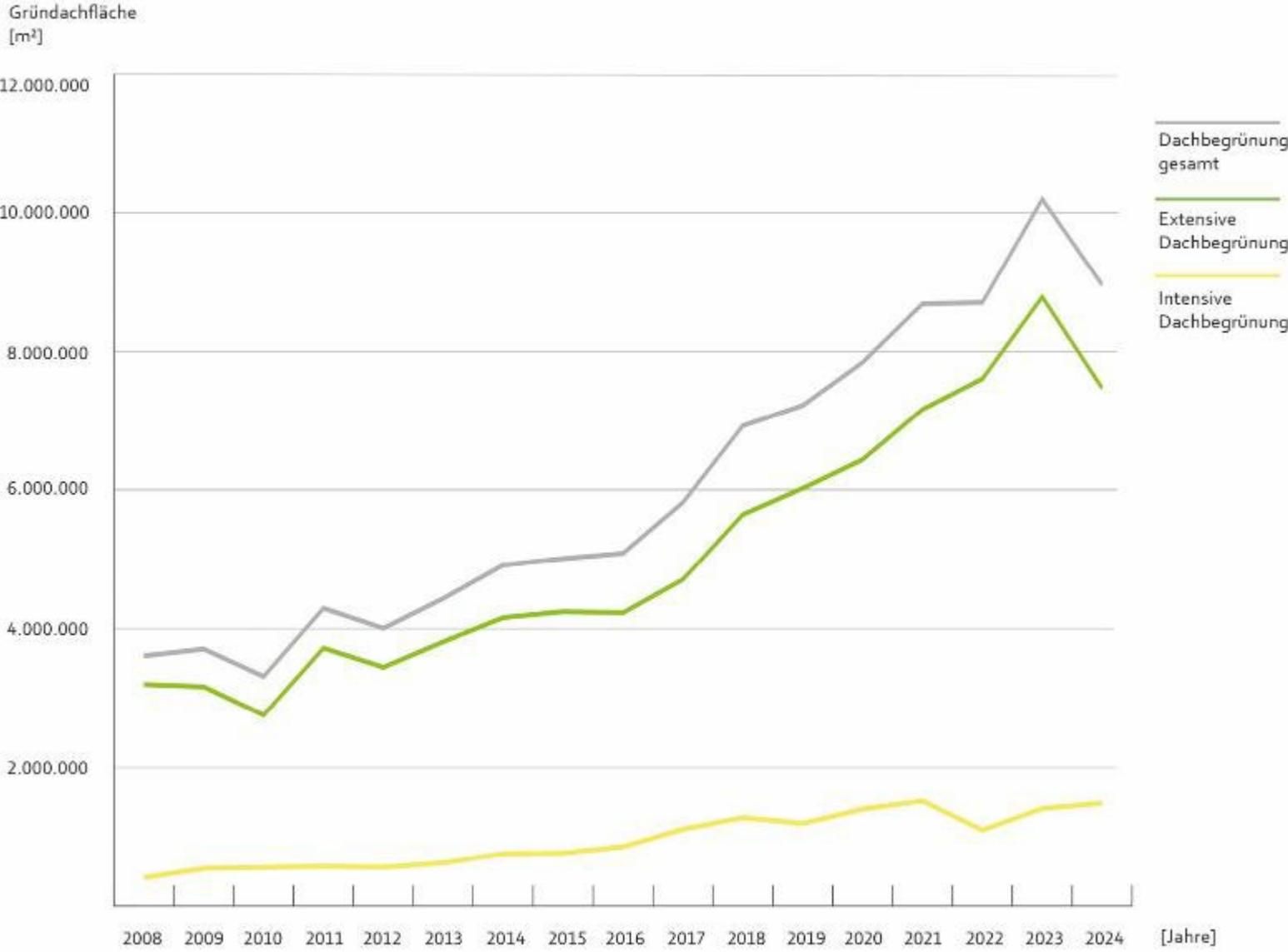
BuGG-Marktreport Gebäudegrün 2025
 Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung
 Deutschland

Zahlen zu neu begrünter Flächen
 Förderinstrumente
 Branchenverzeichnis (Fachunternehmen)



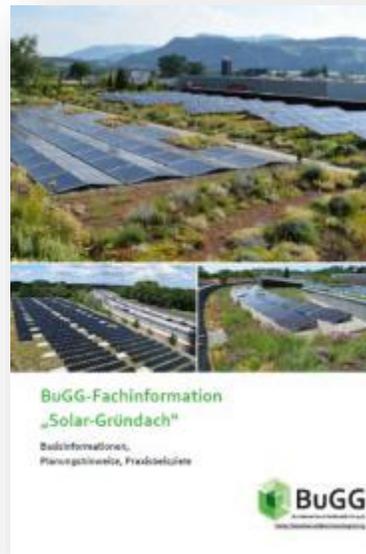
ISSN 2750-3763

Gründach. Marktentwicklung 2008 bis 2024

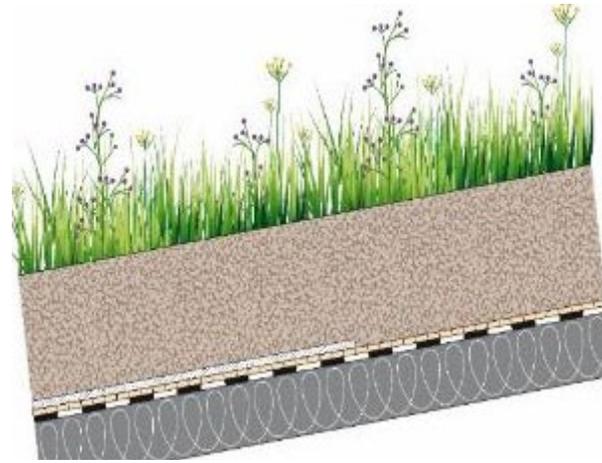


Positiv-Trend bei der Dachbegrünung

Grundlage Dachbegrünung



0-5°



5-10°

----- Vegetationstragschicht

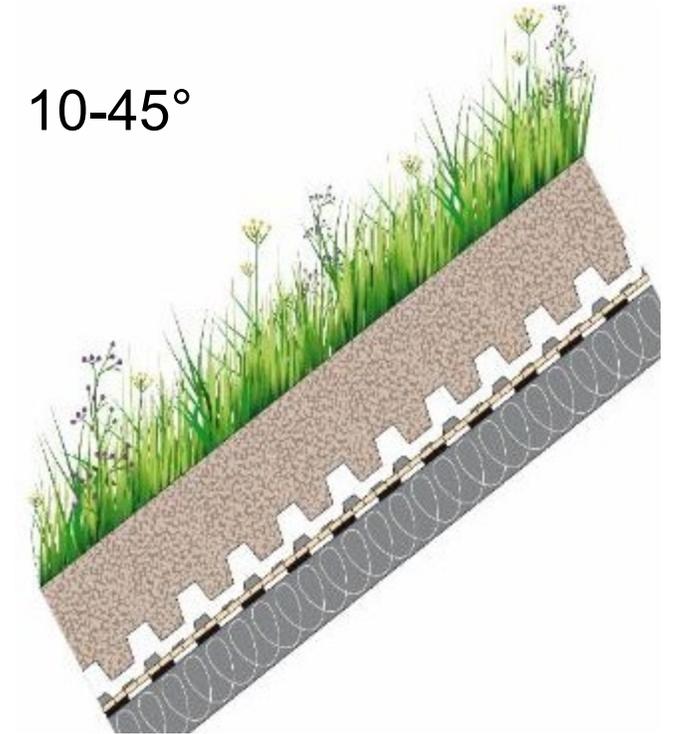
----- Filterschicht

----- Dränschicht

----- Schutz- und Trennschicht

----- Geeignete Unterkonstruktion,
inkl. wurzelfester Abdichtung

10-45°



Grafiken: © BuGG

Planungshinweise Gründach



Wurzelschutz



Nutzungsziel



Statik



Entwässerung



Absturzsicherung

Zugang



Verwehsicherheit



Brandschutz



Kombination



Bewässerung



Pflege

Bewährtes Verfahren zur Wurzelschutzprüfung: FLL oder DIN EN 13948



Rhizombildende Pflanzen – nein!



www.gebaeudegruen.info/service/downloads/dach-fassaden-innengruen/wurzelfeste-produkte-wbb

- Schneelast
- Last Dachbegrünung (mit Pflanzen im wassergesättigten Zustand)
- Verkehrslasten (Personen/Fahrzeuge)
- Punktlasten (Bäume, Spielgeräte, ...)
- temporäre Lasten (Wasseranstau)





- Kiesdach = einfache Extensivbegrünung (ca. 100 kg/m²)
- 1 cm Gründach = ca. 12-15 kg/m²



- Extensivbegrünung: ca. 1-2 Pflegegänge pro Jahr

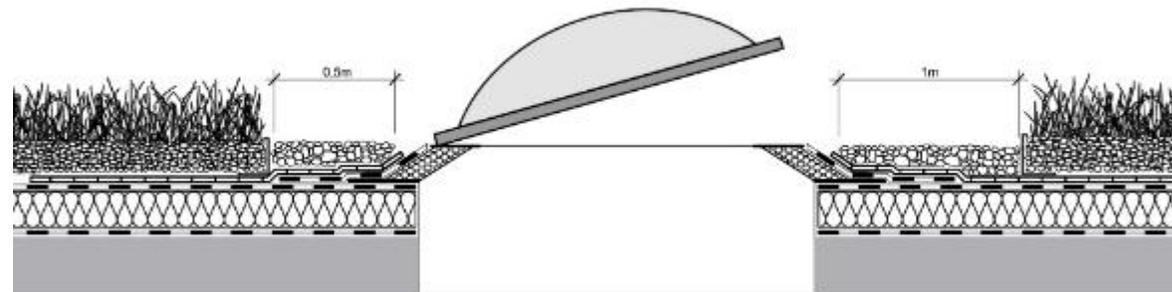
Absturzsicherung

- Absturzsicherung bei Herstellung und Pflege/Wartung ab 2 m Höhe
- Permanenter Kollektivschutz (Geländer) vor persönlichen Schutz (Anschlageinrichtung + PSA)
- U.a. DIN 4426, FLL-Dachbegrünungsrichtlinie
- Möglichst auflastgehaltene Systeme



Dachbegrünungen sind i.d.R. „Gegen Flugfeuer und strahlende Wärme widerstandsfähige Bedachungen“ = „Harte Bedachung“.

- Intensivbegrünungen grundsätzlich
- Extensivbegrünungen mit Auflagen



Grundlage Dachbegrünung

Durchwurzelbare Aufbaudicke in cm		4	6	8	10	12	15	18	20	25	30	35	40	45	50	60	70	80	90	100	125	150	200		
Begrünungsarten und Vegetationsformen	Extensivbegrünungen	Moos-Sedum-Begrünung	▲	■	■																				
		Sedum-Moos-Kraut-Begrünung		■	■	■																			
		Sedum-Kraut-Gras-Begrünung				■	■	■																	
		Gras-Kraut-Begrünung					■	■	■	■															
	Einfache Intensivbegrünungen	Gras-Kraut-Begrünung					■	■	■	■	■	■	■	■	▲										
		Wildstauden-Gehölz-Begrünung					■	■	■	■	■	■	■	■	■	▲									
		Gehölz-Stauden-Begrünung						■	■	■	■	■	■	■	■	▲									
		Gehölz-Begrünung							■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	▲			
	Intensivbegrünungen	Rasen					▲	■	■	■	■	■	■	■	▲										
		Niedrige Stauden und Gehölze						■	■	■	■	■	■	■	■	▲									
		Mittelhohe Stauden und Gehölze							■	■	■	■	■	■	■	▲									
		hohe Stauden und Sträucher											■	■	■	■	■	▲							
		Große Sträucher und kleine Bäume															■	■	■	■	■	▲			
		Mittelhohe und hohe Bäume																				■	■	■	▲
hohe Bäume																							■	▲	

FLL-Dachbegrünungsrichtlinien 2018:

Die regionalen klimatischen Verhältnisse und die objektspezifischen Gegebenheiten, die sich teilweise erheblich voneinander unterscheiden, erfordern eine geringere oder höhere Bemessung der Aufbaudicken innerhalb der dargestellten Spannbreiten.

Extensivbegrünung dünn-schichtiger Aufbau

Aufbauhöhe / Gewicht:
8 cm / 100 kg/m²

Vegetation:
Sedum-Kräuter-Moos

Pflege:
gering

Wirkungen:
Wasserrückhalt: 50 %
Wasserspeicher: ca. 20 l/m²

Einsatz:
Flach- und Schrägdächer



Vegetationsentwicklung einer extensiven Dachbegrünung 2018 - 2022



20.06.2018

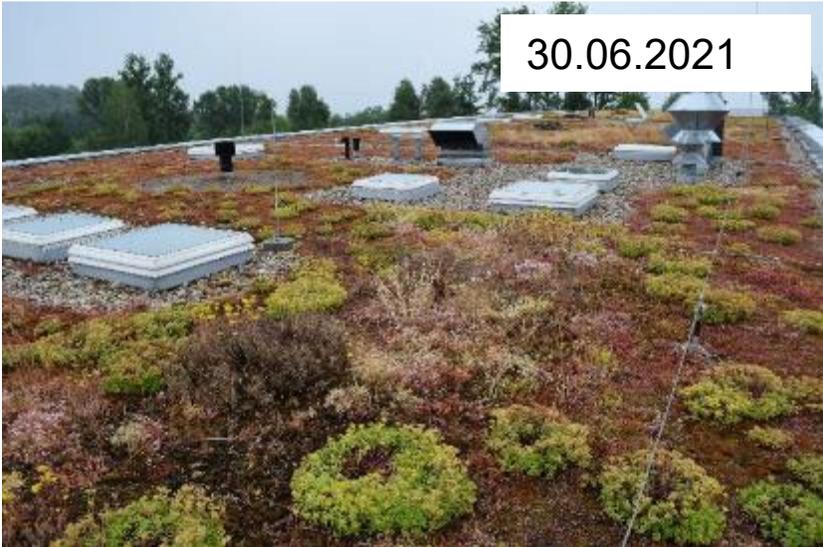


08.06.2019



17.06.2020

ohne zusätzliche Bewässerung



30.06.2021



17.06.2022

1. Vegetationsmatten (zugfest)
2. Geeignetes Substrat (mehrschichtig extensiv)
3. Geeignete, unverrottbare Rutsicherung (Schubswellen, Netze, Drän- und Schubsicherungsplatten, Waben)
4. Statik, insbesondere bei Abtrag gegen die Traufe
5. Fachgerechte Pflege



Über 10-15° Dachneigung:
mit Schubswellen

Gründachformen. Extensive Dachbegrünung

Extensivbegrünung
höerschichtiger Aufbau

Aufbauhöhe / Gewicht:
12-15 cm / 150-190 kg/m²

Vegetation:
Gras-Kräuter-(Sedum)

Pflege:
mittel

Wirkungen:
Wasserrückhalt: 60 %
Wasserspeicher: ca. 35 l/m²

Einsatz:
Flachdächer und flach
geneigte Dächer
mit geeigneter Statik



Gründachformen. Biodiversitätsgründach

**Extensiv- bzw.
Intensivbegrünung**
Biodiversitätsgründach

Aufbauhöhe / Gewicht:
10-30 cm / 120-350 kg/m²

Vegetation:
Kräuter-Gras-Sedum,
Gehölze

Pflege:
mittel

Besondere Wirkungen:
Wasserrückhalt: 55-70 %
Wasserspeicher: ca. 40 l/m²
**ökologische Aufwertung
durch hohe Struktur- und
Artenvielfalt**

Einsatz:
Flachdächer
mit geeigneter Statik



Biodiversitätsgründach. Habitatelemente



Biodiversitätsbausteine / Habitatelemente

- Substranhügelungen mit Stauden/Kleingehölzen
- Totholz und Steinhaufen
- Sand- und Kiesflächen
- Künstliche Nisthilfen
- Wasserflächen

Extensivbegrünung Solargründach

Aufbauhöhe / Gewicht:
8-10 cm / 90-120 kg/m²

Vegetation:
Sedum-Kräuter

Pflege:
höher

Besondere Wirkungen:
Wasserrückhalt: 50 %
Schutz der Dachabdichtung
**Wechselwirkungen mit
PV-Anlage**

Einsatz:
Mit geeigneter Statik

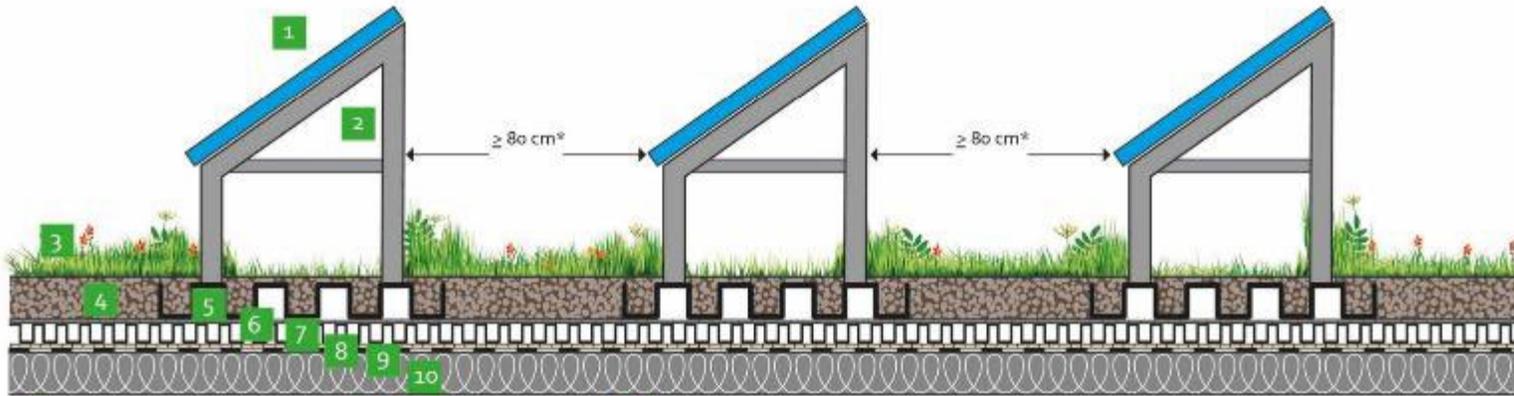




- Verwendung von auflastgehaltenen Systemen mit aufgeständerten Modulen
- Vermeidung der Verschattung der Module durch niedrigwüchsige Vegetation und ggf. vegetationsfreie Streifen vor den Modulen
- Ausreichend große Reihenabstände
- Regelmäßige, fachgerechte Pflege
- Rechtzeitige Abstimmung der Gewerke



Solar-Gründach. Süd-Ausrichtung

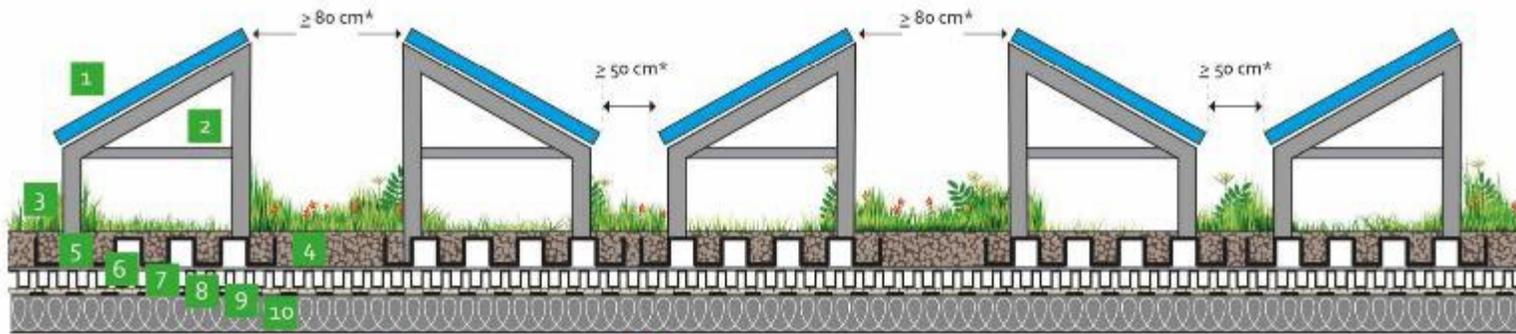


- | | | |
|----------------------|---------------|--------------------------------|
| 1 Solarmodul | 5 Basisplatte | 9 Wurzelfeste Dachabdichtung |
| 2 Modulaufständerung | 6 Filtervlies | 10 Geeignete Unterkonstruktion |
| 3 Vegetation | 7 Drainage | |
| 4 Substrat | 8 Schutzvlies | |

* Empfehlung für ausreichend breite Instandhaltungswege.
Ggf. größere Reihenabstände zur Vermeidung der gegenseitigen Verschattung notwendig



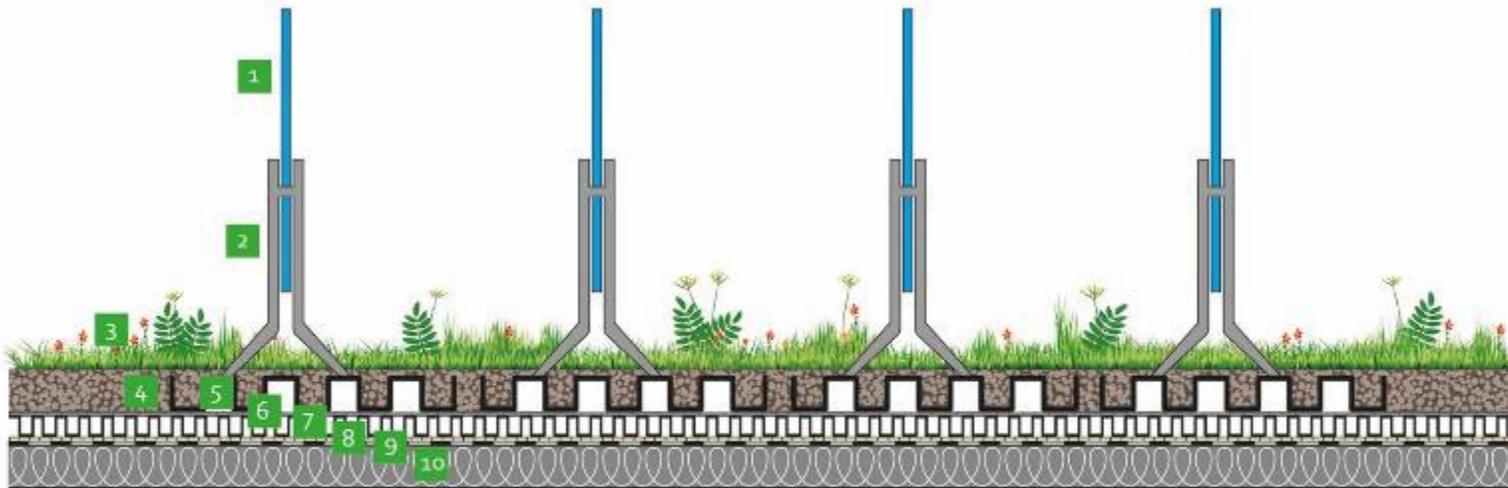
Solar-Gründach. Ost-West-Ausrichtung



- | | | | |
|----------------------|---------------|--------------------------------|---|
| 1 Solarmodul | 5 Basisplatte | 9 Wurzelfeste Dachabdichtung | * Empfehlung für ausreichend breite Instandhaltungswege |
| 2 Modulaufständerung | 6 Filtervlies | 10 Geeignete Unterkonstruktion | |
| 3 Vegetation | 7 Dränage | | |
| 4 Substrat | 8 Schutzvlies | | |



Solar-Gründach. Senkrechte (bifaziale) Module



- | | | |
|----------------------|---------------|--------------------------------|
| 1 Solarmodul | 5 Basisplatte | 9 Wurzelfeste Dachabdichtung |
| 2 Modulaufständerung | 6 Filtervlies | 10 Geeignete Unterkonstruktion |
| 3 Vegetation | 7 Drainage | |
| 4 Substrat | 8 Schutzvlies | |



Gründachformen. Intensive Dachbegrünung

Intensivbegrünung klassischer Dachgarten

Aufbauhöhe / Gewicht:
40 cm / 500 kg/m²

Vegetation:
Stauden-Gehölze, Rasen

Pflege:
hoch

Besondere Wirkungen:
Wasserrückhalt: min. 70 %
Wasserspeicher: ca. 150 l/m²
**Zusätzliche Nutz- und
Wohnfläche**

Einsatz:
Flachdach
mit geeigneter Statik





Mall of Berlin, Berlin

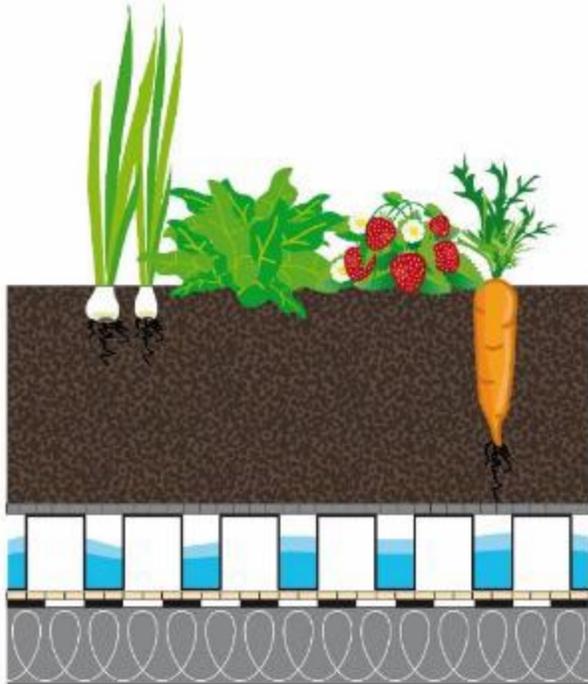


Praxisbeispiele. Intensive Dachbegrünung



Schwalbe, Reichshof

Dachnutzung. Urban Gardening & Farming



- Klassischer Gründachaufbau
- Organisches Substrat
- Düngekonzept
- Bewässerungsstrategie
- Bewirtschaftung



Weinberg auf dem Dach in Köln



per Hand



Tropfschläuche

(automatische)
Anstau-
bewässerung



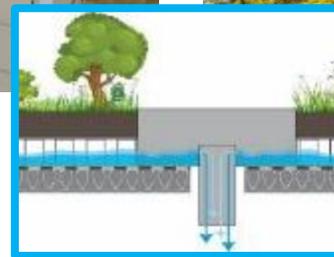
Bewässerungsvlies

Retentions Gründach. Praxisbeispiel intensiv und extensiv



Kinderhospiz, Jena

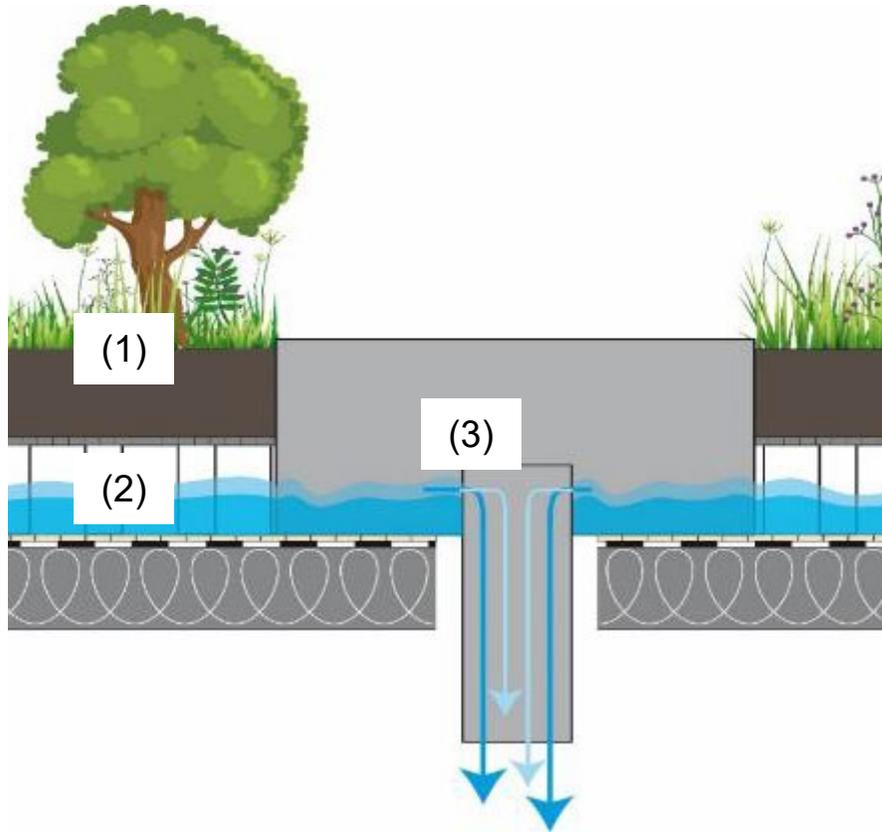
Wasserspeicher: ca. 230 l/m²
Wasserrückhalt: 70-90 %
Spitzenabflussbeiwert Cs: 0



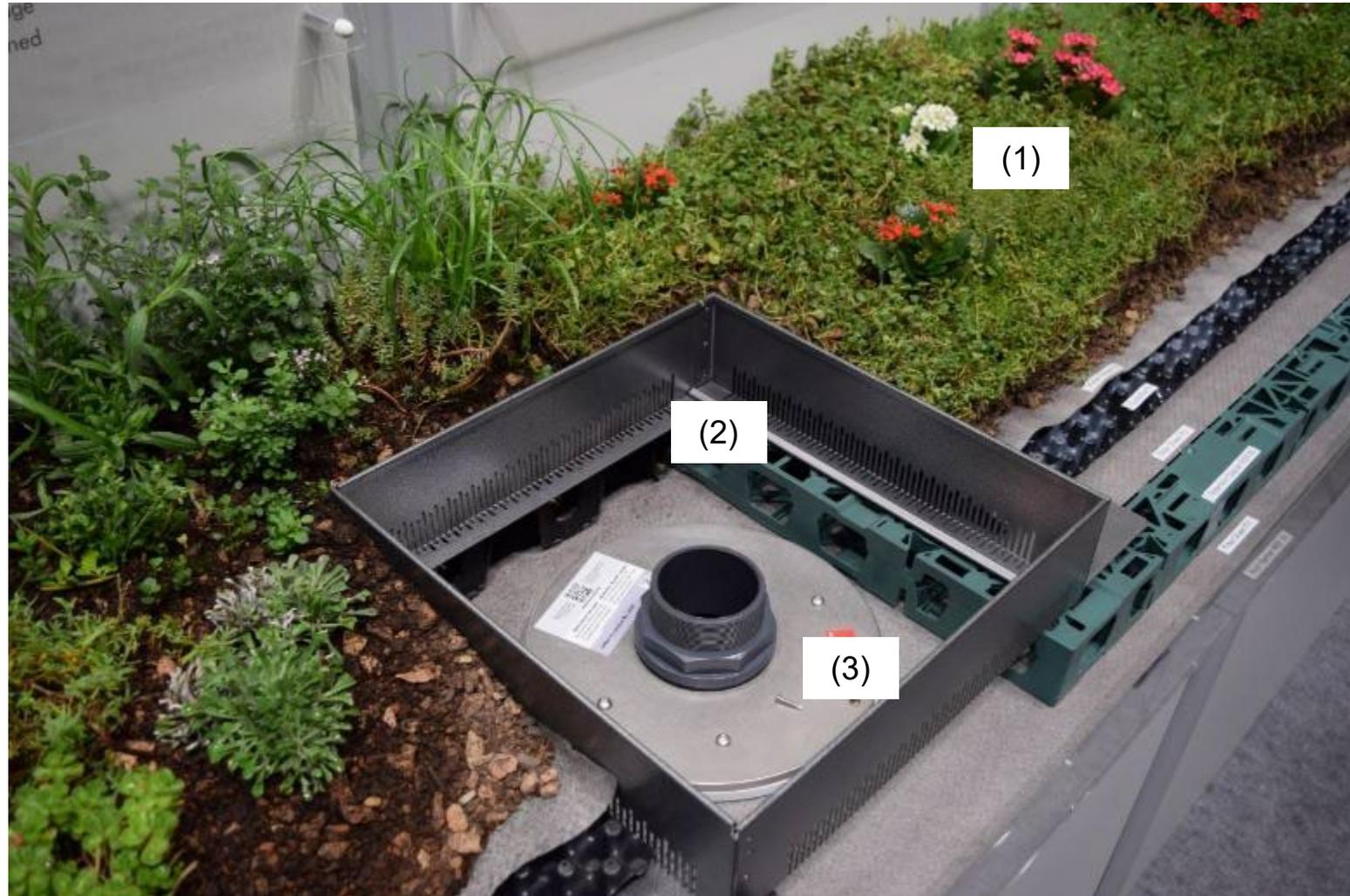
Flüchtlingsunterkunft, Berlin

Flachdach mit geeigneter Statik,
höherwertige Dachabdichtung.

Gründachformen. Retentionsgründach



- (1) Dachbegrünung
- (2) Retentionsraum
- (3) Drosselablauf



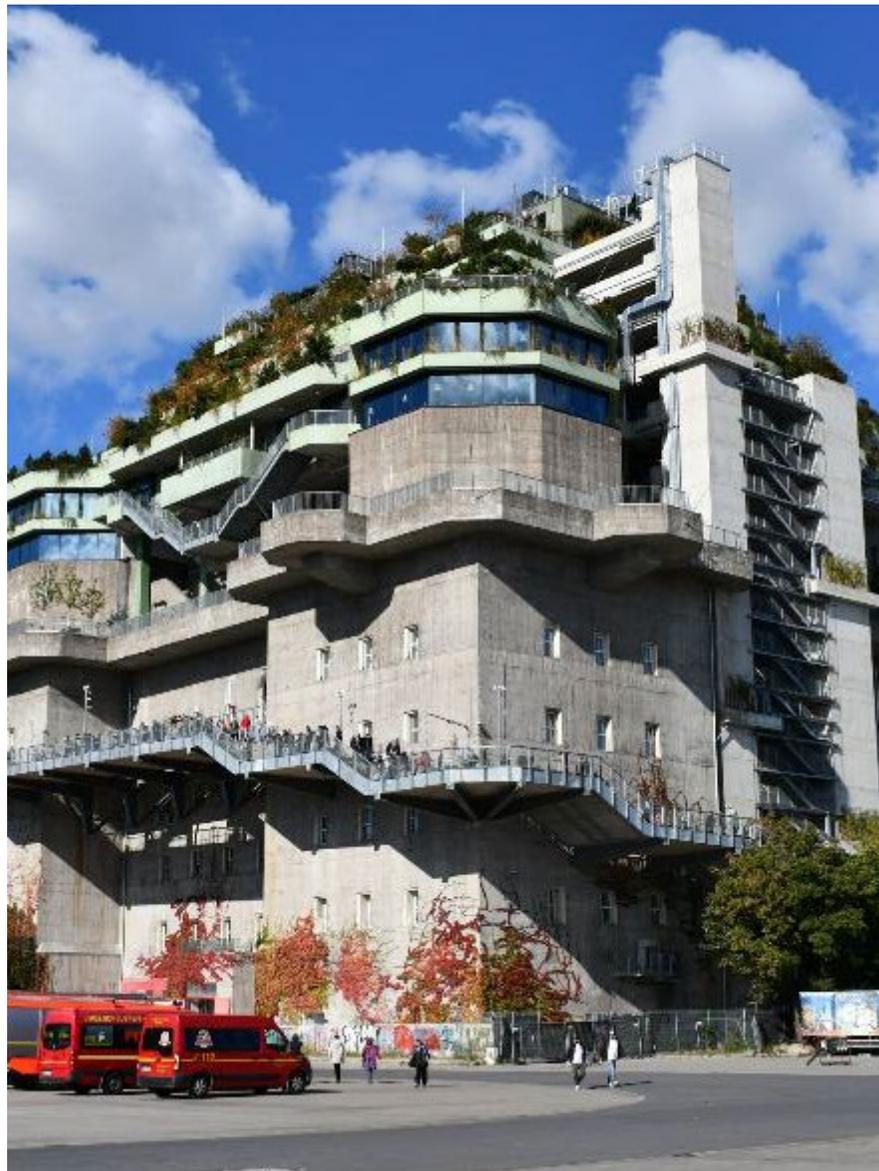
Biodiversitäts-Retentions-Solargründach



Jede Stadt hat ihr Gebäudegrün-Highlight



Calwer Passage, Stuttgart



Bunker, St. Pauli



Kö-Bogen II, Düsseldorf

Nachträgliche Begrünungsmöglichkeiten – low-tech



Gewerbeflächen



Privatflächen

Statik

Bauphysik

Absturzsicherung

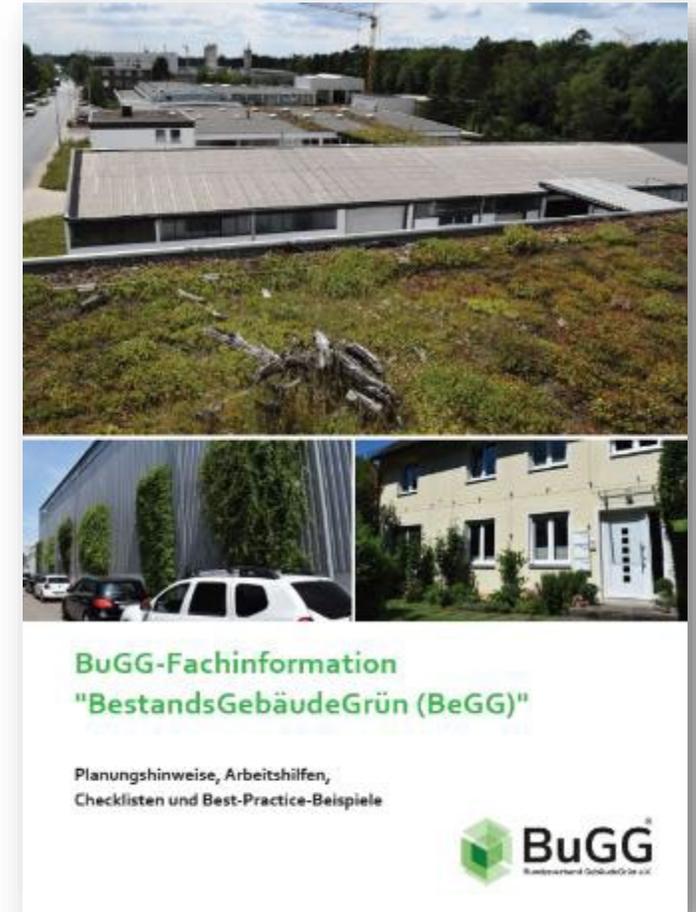
Denkmalschutz

Brandschutz

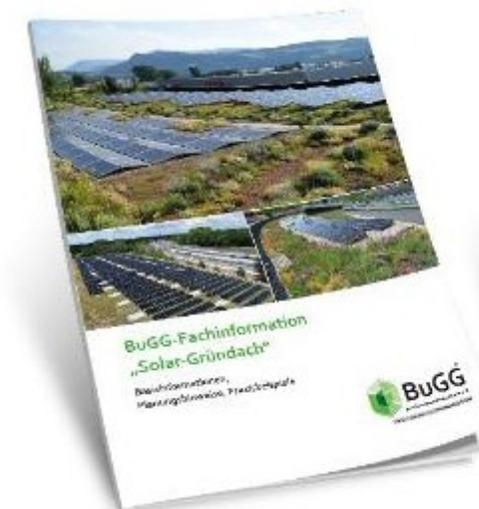
Zugänglichkeit

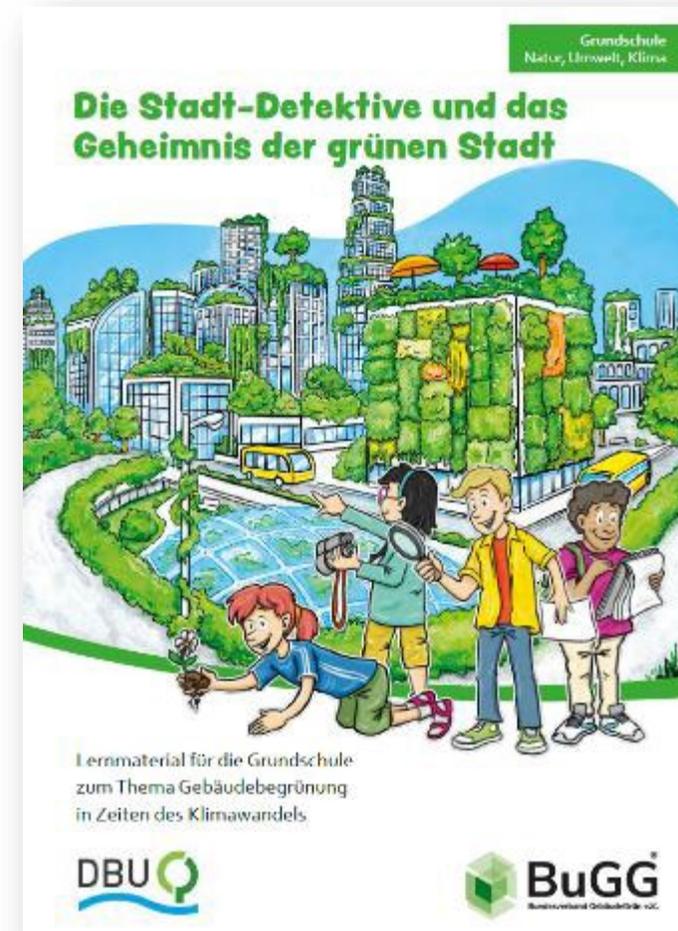
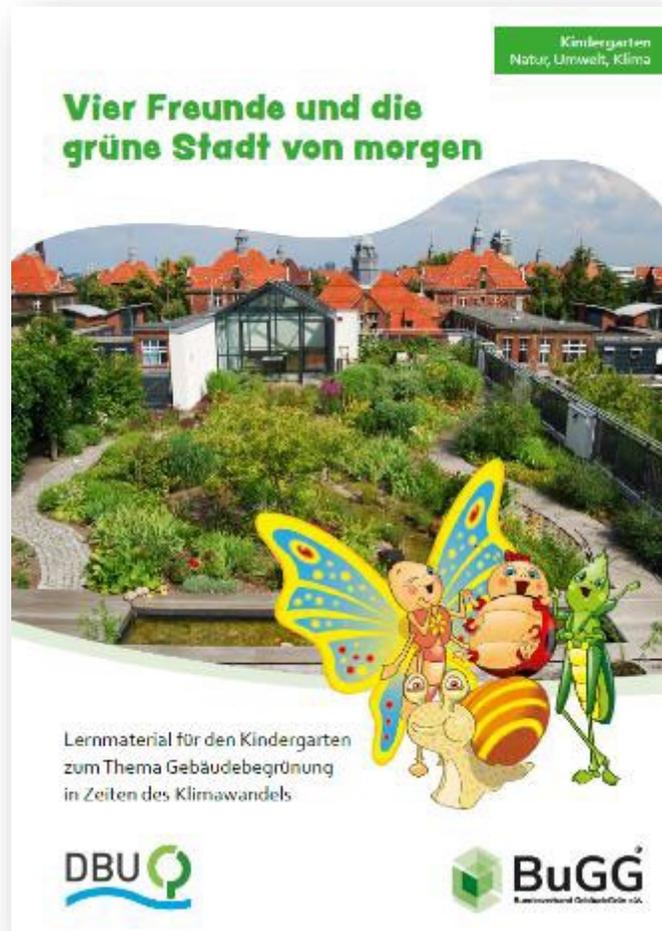
Behördliche vorgaben

Pflege



Informationsschriften zur Gebäudebegrünung







Einführung/Orientierung

- Orientierungsseminar „Gebäudebegrünung“ [E01]

+

Grundlagen

- Fachkundeseminar „Dachbegrünung“ [G01]
- Fachkundeseminar „Fassadenbegrünung“ [G02]
- Fachkundeseminar „Innenraumbegrünung“ [G03]

+

Prüfung

- Dachbegrünung
- Fassadenbegrünung
- Innenraumbegrünung

=

Zertifikat

- BuGG-zertifizierte(r) Fachberater(in) Dachbegrünung
- BuGG-zertifizierte(r) Fachberater(in) Fassadenbegrünung
- BuGG-zertifizierte(r) Fachberater(in) Innenraumbegrünung



Weltkongress Gebäudegrün 2026

World Congress of
Building Greening 2026

www.bugg-worldcongress2026.com



Berlin 09.-11.06.2026



info@bugg-worldcongress2026.com



[de](#) / [en](#)

[Home](#) [Programm](#) [Anmeldung](#) [Informationen](#) [Partnerschaften & Sponsoring](#)



**Weltkongress Gebäudegrün
BERLIN, 09. - 11. Juni 2026**